

Glänzender Jahresabschluss bei den OWL

– OWL-Kurzbahn-Meisterschaften am 8./9. Dezember 2012 in Lemgo –



Carla, Niklas, Lisa, Marcel, Annika, Marvin, Mario und Sara (von links)

Für den letzten Wettkampf des Jahres hatten sich die GSVer noch so einige Zeitensprünge aufgehoben. So verbesserte sich Mario Doll (Jg. 2002) über die 400 m Freistil um über fünfzehn Sekunden auf 6:44,51. Zudem schwamm er zum ersten Mal die 200 m Lagen in guten 3:31,23, so dass er sich in der Zweikampfwertung den vierten Platz erschwimmen konnte.

Medaillen in allen Schwimmarten gewann Annika Kniepkamp (Jg. 1999). Die größte Überraschung gelang ihr dabei mit ihrem Sieg über die 100 m Brust in 1:24,36 (GSV-Alters-Rekord). Mit riesigem Vorsprung gewann sie zudem die 200 m Schmetterling in 2:50,80 und auch über die 200 m Lagen konnte ihr in 2:39,54 (GSV-Alters-Rekord) niemand das Wasser reichen. Neben diesen drei Siegen gewann sie zudem die Silbermedaille über die 200 m Rücken, wobei sie sowohl mit ihrer Endzeit von 2:36,41, als auch mit ihrer 100-m-Angangszeit von 1:16,68 neue GSV-Alters-Rekorde aufstellte.

Vervollständigt wurde ihre Medaillensammlung durch die Bronzemedaille über die 100 m Freistil, wo sie nach 1:06,28 anschlag. Darüber hinaus wurde sie bei ihrem letzten Rennen vierte über die 100 m Schmetterling in 1:18,66.



Gold für Annika

Nach 2:22,74 und Bronze über die 200 m Freistil und 1:14,16 und Platz vier über die 100 m Rücken, platzte bei Sara Schießl der Knoten. So konnte sie sich über die 200 m Brust deutlich verbessern, schwamm erstmalig unter drei Minuten und verpasste als dritte den Vereinsrekord in 2:57,95 (GSV-Alters-Rekord) nur um wenige Zehntel.

Am Sonntagmorgen machte sie dann da weiter wo sie am Samstagnachmittag aufgehört hatte und schwamm über die 200 m Lagen in 2:38,61 einen neuen GSV-Alters-Rekord und zur Silbermedaille. Über die anschließenden 200 m Rücken konnte sie dann ihren Vereinsrekord über die 200 m Rücken nochmals deutlich auf 2:31,19 verbessern, womit sie erneut Silber gewann. Zum Abschluss trat sie dann noch über die 100 m Brust an, wo sie in 1:22,13 (GSV-Alters-Rekord) als dritte an dem Vereinsrekord nur um wenige Hundertstel vorbeischrammte



Bronze für Niklas

Weitere Bronzemedailen konnten in Lemgo von Niklas Doll (Jg. 1999) sowie Lisa (Jg. 1999) und Marvin Offers (Jg. 1996) gewonnen werden. So gelang Niklas der Sprung aufs Siegetreppchen über die 100 m Brust in 1:25,95, nachdem er zuvor vierter über die 100 m Rücken in 1:19,64 sowie über die 200 m Brust in 3:00,32 und fünfter über die 200 m Rücken in 2:46,57 bzw. sechster über die 100 m Lagen in 1:17,43 geworden war.

Lisa hingegen erkämpfte sich die Bronzemedaille gleich bei ihrem ersten Start am Samstagnachmittag über die 200 m Brust in 3:06,65 und belegte dann am Sonntagmorgen noch jeweils Platz sechs über die 200 m Lagen in 2:57,89 sowie über die 200 m Rücken in 2:51,95, ehe sie am Sonntagnachmittag in 1:27,42 noch vierte über die 100 m Brust wurde.

Gleich zwei Bronzemedaille gewann Marvin. Mit Bestzeit sicherte er sich die erste über die 200 m Brust in 2:44,97. Die zweite gewann er über die 100 m Brust am Sonntagnachmittag in 1:16,86, nachdem er am Morgen vierter über die 200 m Lagen in neuer Bestzeit von 2:35,69 geworden war.

Seine Bestzeiten deutlich verbessern konnte bei den OWL-Kurzbahn-Meisterschaften Nick Zippert (Jg. 1999). So legte er die 200 m Lagen in Lemgo in 2:52,49 und die 200 m Rücken in 2:48,53 zurück, womit er jeweils siebter wurde.

Für das Rennen über die 100 m Rücken konnten sich die beiden 2001er Karoline Klasbrummel und Laurenz Götz qualifizieren. Während Karoline als vierte ihre Bestzeit in 1:35,08 knapp verfehlte, gelang dies Laurenz in 1:32,96, womit er zehnter wurde.

In der offenen Klasse stellte sich Marcel Kahler (Jg. 1989)

der Konkurrenz auf den Brustdistanzen. Als achter verfehlte er dabei über die 50 m Brust in 0:31,98 den Vereinsrekord denkbar knapp. Bestzeiten gelangen ihm zudem über die 100 m Brust in 1:11,89 und über die 200 m Brust in 2:43,48 womit er zehnter bzw. elfter wurde.

Die 200 m Schmetterling nahmen Nina Höhmann (Jg. 1987) und Carla Beckmann (Jg. 1984) in Angriff. Während Nina in 2:46,41 elfte wurde, landete Carla in 2:33,34 auf Rang sechs. Darüber hinaus schlug Carla über die 400 m Freistil in 4:49,67 als vierte an.



Bronze für Marvin